

Gremium	Sitzung am	Sitzung-Nr.
Stadtrat	18.11.2014	10
Sitzungsort	Sitzungsdauer (von – bis)	
Sitzungssaal, Brückes 1	17:35 – 21:45 Uhr	

1. öffentliche Sitzung von TOP 1 – 20
 nichtöffentliche Sitzung von TOP 21 – 24 neu
2. Sitzungsteilnehmer/-innen siehe beiliegendes Teilnehmer/-innenverzeichnis
3. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie die Vertreter/-innen der Presse im öffentlichen Teil. Außerdem begrüßt die Vorsitzende im öffentlichen Teil die zahlreich erschienenen Zuhörer/-innen.

Es folgt die Verpflichtung von Frau Kim-Kristin Schneider als neues Ratsmitglied.

Frau Oberbürgermeisterin stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde. Weiterhin stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Oberbürgermeisterin bittet die Ratsmitglieder sich von ihren Plätzen zu erheben und an Herrn Ferdinand Peters zu gedenken, der am 14.11.2014 verstorben ist.

Danach verweist die Vorsitzende auf die vor der Sitzung verteilten Unterlagen:

- Mitteilung Deutscher Städtetag 9/14
- Sitzungstermine Monat Dezember 2014
- Zu TOP 5 – Anlage Bewertungsmatrix
- Mitteilungsvorlage (Dr. Nr.: 14/359) „Änderung der Verordnung der Stadt Bad Kreuznach über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen zum 01.01.2015 (17.11.2014 per Mail zugeschickt)
- Dringlichkeitsvorlage (Dr. Nr.: 14/377) „Mittagsessensvergabe Kindertagesstätte“ (17.11.2014 per Mail zugeschickt)
- Änderungsliste von Ausschussmitgliedern

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer bittet darum, die Vorlage „Mittagsessensvergabe Kindertagesstätte“ (Dr. Nr. 14/377) wegen Dringlichkeit als TOP 22 neu auf die Tagesordnung zu setzen.

Abstimmung: einstimmig

Herr Henschel beantragt, die TOP 13 und 14 gemeinsam zu beschließen.

Abstimmung: einstimmig

Herr Peter Anheuser merkt an, dass die TOP 10 und 11 nicht auf der vom Hauptausschuss beschlossenen Tagesordnung enthalten waren. Frau Oberbürgermeisterin zieht die beiden TOPs zurück.

Frau Oberbürgermeisterin lässt über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmung: einstimmig

4. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus dem Ablauf der Sitzung, der aufgezeichnet ist und aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

(Vorsitzende)
Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer

(Schriftführer)
Matthias Heidenreich

(CDU)
Peter Anheuser

(SPD)
Andreas Henschel

(FDP)
Jürgen Eitel

(Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Herrmann Bläsius

(Faire Liste & BÜFEP)
Peter Steinbrecher

(AfD)
Barbara Schneider

(DIE LINKE)
Wolfgang Kleudgen

(Freie Fraktion)
Dr. Herbert Drumm

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Herr Kossmann stellt eine Frage. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erklärt, dass die Frage für den Stadtrat nicht relevant ist.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

TOP 2 Wahl von Ausschussmitgliedern

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Vorlage.

Herr Peter Anheuser bittet, als zweite Stellvertreter der CDU im Finanzausschuss an den Stellen eins bis drei Herrn Peter Anheuser aufzunehmen. Im Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr soll anstelle der genannten zweiten Stellvertreter ebenfalls an den Stellen eins bis drei Herr Peter Anheuser gesetzt werden. An Stelle fünf soll Herr Klaus Schleider sowie an Stelle sechs Herr Peter Wirz aufgestellt werden:

Finanzausschuss		
<u>Mitglied:</u>	<u>Stellvertreter/in</u>	<u>Stellvertreter/in 2:</u>
Dr. Silke Dierks	Helmut Anheuser	Peter Anheuser
Mirko Helmut Kohl	Karl-Heinz Delaveaux	Peter Anheuser
Manfred Rapp	Anna Roeren-Bergs	Peter Anheuser
Stephanie Engelsmann	Peter Anheuser	
Reinhold Marx	Peter Butzbach	
Andreas Jost	Jil Bayer	
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		
<u>Mitglied:</u>	<u>Stellvertreter/in 1:</u>	<u>Stellvertreter/in 2:</u>
Anna Roeren-Bergs	Helmut Kreis	Peter Anheuser
Rainer Wirz	Tina Franzmann	Peter Anheuser
Manfred Rapp	Karl-Heinz Delaveaux	Peter Anheuser
Alfons Sassenroth	Peter Anheuser	
Rik Ulrich Mayer	Dominik Gras	Klaus Schleider
Aline Kern	Michael Ingenbrandt	Peter Wirz

Abstimmung: einstimmig

TOP 3 Mitteilung über die Anfrage der Fraktion Die Linke vom 16.10.2014 bezüglich Fair-Trade-Stadt Bad Kreuznach

Frau Germann stellt eine Präsentation zum Thema „Fair-Trade-Stadt“ vor und nimmt auf die Anfrage der Fraktion Bezug.

Herr Steinbrecher schlägt vor, die angesprochenen fair gehandelten Grabsteine bei der Neufassung der Friedhofssatzung mit zu berücksichtigen.

TOP 4 Erlass einer Geschäftsordnung für den Stadtrat

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Vorlage.

Herr Zimmerlin beantragt, § 21 der Geschäftsordnung zur Regelung der Einwohnerfragestunde nicht zu ändern und in der alten Fassung zu belassen.

Herr Peter Anheuser beantragt, § 27 zur Bildung und Zusammensetzung der Ausschüsse ebenfalls in der alten Fassung beizubehalten.

Es sprechen die Herren Sassenroth und Kleudgen, Henschel, Dr. Drumm, Klopfer, Bastian, Heblich Nies und Helmut Anheuser sowie Herr Peter Anheuser zum zweiten Male.

*Abstimmung über den Antrag des Herrn Zimmerlin: 35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
damit ist der Antrag angenommen*

*Abstimmung über den Antrag des Herrn Anheuser: 9 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 6 Enthaltung
damit ist der Antrag abgelehnt*

*Abstimmung über die so geänderte Geschäftsordnung (2/3-Mehrheit erforderlich): 23 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 2 Enthaltung
damit ist die Beschlussvorlage abgelehnt*

Herr Heblich stellt den Antrag, in § 27 Abs. 2 S. 2 der Geschäftsordnung den Wortlaut „bis zu fünf Stellvertreter/-innen“ aufzunehmen.

*Abstimmung: 22 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 2 Enthaltung
damit ist der Antrag angenommen*

*Abstimmung über die so geänderte Geschäftsordnung: 31 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
Die Vorlage über den Erlass einer Geschäftsordnung ist zu Stande gekommen, da mindestens 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder zugestimmt haben.*

Ausfertigung: Amt 10

TOP 5 Ablauf Konzessionsvertrag Strom Stadtteil Bad Kreuznach-Ippesheim hier: Beschluss zur Neukonzessionierung ab dem 01.07.2015

Herr Peter Anheuser erläutert die Vorlage.

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Amt 20

TOP 6 Änderung von Ergebnisabführungsverträgen im Teilkonzern Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH

Herr Henschel erläutert die Vorlage.

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Amt 20

TOP 7 Feststellung des Wirtschaftsplanes der Hans und Harry Staab-Stiftung – Sondervermögen der Stadt Bad Kreuznach – für das Jahr 2015

Herr Mirko Helmut Kohl erläutert die Vorlage.

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Amt 20

TOP 8 Feststellung für die Hans und Harry Staab-Stiftung:
hier: a) Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013
b) Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2013
c) Gewinnverwendung 2013

Herr Yunus Senel erläutert die Vorlage.

Es sprechen die Herren Klopfer und Menger.

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Amt 20

TOP 9 Beschluss über
a) die Anlegung von Wiesengrabfeldern in den Stadtteilen Winzenheim, Planig, Bosenheim und Ippesheim
b) die Prüfung der Voraussetzungen für eine Tuchbestattung auf dem Zentralfriedhof die notwendigen Satzungsänderungen in Bezug auf a) und b) zu erarbeiten

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Vorlage.

Es spricht Herr Kohl.

Herr Steinbrecher stellt den Antrag, die Aufzählung der einzelnen Stadtteile durch die Formulierung „in den Stadtteilen“ zu ersetzen.

Herr Eitel stellt den Antrag, als Punkt c) „Prüfung der Möglichkeit eines Friedwaldes/Realisierung eines Friedwaldes“ aufzunehmen und den ursprünglichen Punkt c) als d) auszuweisen.

Herr Bläsius stellt den Antrag, die Formulierung „und/oder“ aus Punkt a) lediglich auf „und“ zu reduzieren.

Es sprechen die Herren Henschel, Dr. Hertel, Kleudgen, Burghardt, Klopfer, Anheuser, Hebl, Meurer sowie Frau Dr. Mackeprang und Herr Bürgermeister Heinrich.

Abstimmung über die Vorlage unter Berücksichtigung der Änderungen: 35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Ausfertigung: Amt 10, Bauhof

TOP 10 Mitgliedschaft The Urban Land Institut

abgesetzt

TOP 11 Mitgliedschaft Gesundheitswirtschaft Rhein Main e.V.

abgesetzt

TOP 12 Antrag zur Änderung einer Weinlage

Herr Peter Anheuser erläutert die Vorlage.

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Amt 32

Es erfolgt eine Unterbrechung der Sitzung für wenige Minuten.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer eröffnet die Sitzung wieder um 19:35 Uhr.

TOP 13 Neubau einer Kindertagesstätte zwischen Alzeyer Straße und Mannheimer Straße

TOP 14 Neubau einer Kindertagesstätte in der Innenstadt

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Vorlage.

Herr Bläsius stellt den Antrag, in beiden Vorlagen das Wort „vorzusehen“ zu streichen. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer schlägt vor, die Formulierung durch „zu errichten“ zu ersetzen. Herr Bläsius ist damit einverstanden.

Herr Dr. Drumm stellt den Antrag, eine Kommission zur Analyse des Bedarfs, bestehend aus Vertretern des Jugendamtes, des Bauamtes, der Kämmerei sowie des Stadtrates einzusetzen.

*Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 33 Nein-Stimmen
damit ist der Antrag abgelehnt*

Es sprechen die Herren Anheuser, Zimmerlin, Locher und Klopfer.

Herr Heblich bittet zu Protokoll zu nehmen, dass die Vergabe an Architekten aus Bad Kreuznach gewünscht ist. Außerdem soll die Planung der Gebäude so erfolgen, dass eine Umnutzung ohne großen Aufwand möglich ist, sofern der Bedarf nach Kita-Plätzen nicht mehr bestehen sollte.

Es sprechen die Herren H. Anheuser, Zimmerlin, Locher, Klopfer, Meurer, Grüßner, Nies, Eitel sowie Dr. Drumm und Nies zum 2. Mal.

Herr Anheuser merkt an, dass es derzeit drei Übergangseinrichtungen gäbe.

Abstimmung über die so geänderte Beschlussvorlage einschließlich dem Antrag von Herrn Bläsius: 30 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Ausfertigung: Amt 51

TOP 15 Bebauungsplan „Zwischen Roßstraße, Mühlenstraße und Kurhausstraße“ Nr. 12/12;

a) Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung

b) Beschluss zur Offenlage

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Vorlage.

Es sprechen die Herren Bläsius, Meurer, Peter Anheuser, Locher, Bläsius, Sassenroth Klopfer, Pörksen, Dr. Drumm, H. Anheuser.

Herr Klopfer gibt zu Protokoll, dass die Stadt versuchen solle, das Grundstück, auf welchem der Kiosk steht, zu kaufen, um eine Bebauung zu verhindern.

Herr Kleudgen stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung: Ende der Rednerliste
Da die Rednerliste abgearbeitet ist wird nicht abgestimmt.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Ausfertigung: Abt. 60, 61

TOP 16 Antrag der SPD Fraktion vom 06.11.2014 bezüglich Beschluss eines klaren Votums für das Bäderhaus und den garantierten Weiterbetrieb für die nächsten drei Jahre sowie die BAD Geschäftsführung damit zu beauftragen, ein zukunftsfähiges Konzept für die Bäder- und Saunalandschaft zu erarbeiten.

Herr Henschel erläutert den Antrag.

Es sprechen die Herren Steinbrecher, Zimmerlin und Kleudgen, Heblich, Nies, Meurer, Klopfer und Grüßner.

Herr Peter Anheuser beantragt, den Antrag in den Finanzausschuss und in die Sitzung des Aufsichtsrates der Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach (BAD) zu verweisen.

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Amt 20, BAD

TOP 17 Antrag der CDU Fraktion vom 11.11.2014 bezüglich der Übertragung der städtischen Parkplätze auf die Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach (BGK) zum 01.01.2015

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer schlägt vor, den Antrag in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr am 01.12.2014 zu behandeln.

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Abt. 60

TOP 18 Antrag der CDU Fraktion vom 11.11.2014 bezüglich einer Information des Stadtrates darüber, ob Gespräche mit der Bahn/LBM bezüglich der Baumaßnahmen an den Eisenbahnbrücken geführt worden sind und mit welchem Ergebnis

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Vorlage und verweist auf die beigelegten Unterlagen.

TOP 19 Mitteilungen

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer merkt an, dass die Mitteilungsvorlage zur „Änderung der Verordnung der Stadt Bad Kreuznach über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen zum 01.01.2015“ bereits per Email an die Stadtratsmitglieder übersandt wurde.

TOP 20 Anfragen

Herr Steinbrecher fragt nach einem Entwicklungskonzept/Nutzungskonzept zu den Flächen des Kleingartenvereins im Salinental. Eine Berichterstattung hierzu soll in der nächsten planmäßigen Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr oder in der nächsten Sitzung des Stadtrates erfolgen.

Ausfertigung: Abt. 60 mit der Bitte um weitere Veranlassung und Bericht

Herr Locher merkt an, dass der Aufsichtsrat Gewobau noch nicht gewählt wurde. Frau Dr. Kaster-Meurer sagt zu, die Stadträte zu informieren, sobald ihr Informationen vorliegen.

Herr Bläsius fragt an, weshalb die Bäume auf dem Europaplatz (Parkplatz Leitergasse) gefällt wurden. Es sei kein Grund ersichtlich. Zudem möchte er wissen, wie ein Ausgleich dazu geschaffen werden soll. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer möchte den Grund in Erfahrung bringen und dem Stadtrat Mitteilung machen.

Ausfertigung: Abt. 66 mit der Bitte um Bericht

Herr Peter Anheuser teilte mit, dass man die Maßnahmen am Casino-Gebäude langsam angehen sollte. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert, dass zunächst ein langwieriges Verfahren durchlaufen werden muss, damit die geplante Förderung in Anspruch genommen werden kann. Der Bescheid über die Gewährung der Förderung wird im Sommer des nächsten Jahres erwartet, erst dann könne mit den Baumaßnahmen begonnen werden.

Herr Klopfer fragt an, wann die Dezernatsverteilung erfolge. Frau Oberbürgermeisterin erklärt, dass sie hierzu momentan keine Angaben machen könne.

Herr Henschel erwähnt, dass es wohl Probleme mit Wasserzuläufen bei Bürgern in Planig, Rheinpfalzstraße, gäbe und möchte wissen, ob der Verwaltung hierzu Informationen vorliegen. Herr Gaul-Roßkopf bestätigt die Problematik. Herr Gerlach sei bereits informiert. Es handele sich um Grundwasser, von Seiten der Verwaltung könne aber nichts unternommen werden, die Bürger sind für die Wasserzuläufe selbst verantwortlich.